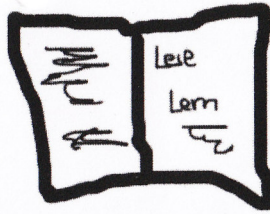


## Das Vorlese-Projekt „Fliegender Wechsel“

Im September und Oktober durfte ich bei dem Bücherei-Projekt „Fliegender Wechsel“ mitmachen. Zuerst haben wir uns alle ein Buch ausgesucht, das die Bücherei gerade neu bekommen hatte. Wir sollten die Bücher zu Hause lesen und eine schöne Stelle in unserer Geschichte finden, die wir anderen Kindern vorlesen wollten. In den nächsten Wochen haben wir uns regelmäßig in der Bücherei getroffen. Frau Göhler und Frau Sieberts haben mit uns geübt, wie man so vorliest, dass andere gerne zuhören. Wir haben gelernt, laut und deutlich zu sprechen und auf unsere Betonung zu achten. An einem Tag war sogar eine Schauspielerin dabei, die uns beigebracht hat, dass man gerade stehen muss, Haare und Finger aus dem Gesicht heraushalten muss und dass man die Leute zwischendurch angucken soll. Sie hat auch mit uns geübt richtig zu atmen. Am 26.10.2007 war es dann soweit: Wir sollten auftreten!



Wir waren alle sehr aufgeregt. Die Bücherei war voller Menschen, die uns anguckten – da fühlt man sich ziemlich komisch! Das Vorlesen hat zum Glück bei allen Kindern gut geklappt und wir waren sehr froh, dass wir es geschafft hatten. Der Chor unserer Schule hat noch drei Lieder gesungen, und am Ende haben alle Vorleser und die Chor-Kinder ein Twix bekommen. Außerdem gab es noch eine Urkunde und eine Rose für die Vorleser. Ich glaube, wir alle waren sehr stolz auf uns. Das Buch, aus dem ich vorgelesen habe, hat sich gleich ein anderes Kind zum Ausleihen bestellt. Darüber habe ich mich gefreut.

Ich fand das Projekt toll. Es war echt spannend und hat viel Spaß gemacht. Seitdem lese ich auch in der Schule oder zu Hause noch lieber vor.

(Moritz Willmann - Eicheklasse)



**Ausgabe 02/07**  
Zeitung der  
kath. Grundschule  
„An der Kopfbuche“



Unsere Ersties

**K**raftvoll  
**O**ffensiv  
**P**ragmatisch  
**F**röhlich  
**B**eliebt  
**U**nkonventionell  
**C**hristisch  
**H**umorvoll  
**E**ngagiert

Schulalltag & mehr